

Palffy von Erdöd. (4.)

Ein altes Geschlecht, das von den Grafen v. Altenburg und Hochburg abstammt, und sich anfangs nach einer seiner Besitzungen, der Herrsch. Herdervari in Ungarn, von Herdervari nannte. Paul Conrad v. Herdervari hatte sich so hervorgethan, daß man seinen Sohn Paul schlechtweg Palffy (Pauli filius) nannte, welche Benennung blieb u. Familienname wurde.

Durch Heirath brachte Paul 3. die Besitzungen der Familie von Erdöd zugleich mit dem Namen u. Wappen derselben an sich. Freiherr Nicolaus 2. Palffy v. Erdöd († 1600) erhielt vom K. Rudolf die gräfliche Würde. Graf Nicolaus († 1679) wurde durch 2 seiner Söhne der Stammvater der beiden noch blühenden Linien. Der ältere, Nicolaus († 1732), stiftete die Nicolaische, Johann der jüng. († 1751), die Johann'sche. Die Nicol. theilte sich wieder in 3 Aeste, den ältern, mittlern u. jüngern. Des ältern Aestes Stifter ist Graf Nicolaus, der 1773 starb. Sein Sohn, Karl Hieronymus, wurde 1792 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhoben, u. erhielt darüber 1807 ein zweites Diplom. Es besitzt dieser Ast das große Palffy'sche Majorat in Ungarn, einige Herrschaften in Oesterreich u. Böhmen. Der jedesmalige Senior ist Erb-Obergespann im Preßburger Comitatz und Erbhauptmann des Schlosses Preßburg. — Kath. Conf.

Fürst: Anton Karl, g. 26. Febr. 1793, folgte d. Vater 13. Apr. 1827, östr. Käm., Geschlechtsältester u. Erbobergespann von Preßburg, lebt in Wien; vm. 15. Jan. 1820 mit Gräfin Leopoldine Dominika Prisca, T. des Fürsten Aloys v. Kauniz, geb. 18. Febr. 1803, Pallastdame.

G e s c h w i s t e r.

1. Graf Nicolaus, g. 7. Jan. 1797, östr. Käm. u. Rittm., † 6. Aug. 1830; vm. 23. Dec. 1822 mit Theresie, Gräfin Rossi, g. 23. Apr. 1805.

K i n d e r.

a) Theresie Wilh. Kar. Mar. Gaëtane, g. 24. Jan. 1824.
b) Paul Jos. Nic., g. 27. Juni 1827.

c) An
d) M
2. Ann
Graf. Adolf

Fürst Jos
folgte d. Vater
tats, Erb-Sch
burg 13. Apr.
Gräfin v. Ho

Die Fami
freiheitskrieg
wendete sie si
Schwaben.
Linien. Der
Kirche über
gerung von
1750 in den
krone in sein
erhielt 1783
Rechte der
württemb. H
ten auf der
u. Mähren.

Fürst: S
östr. Käm
vm. 1) 1
genues. Res
1806. —
6. Nov. 178
rese Mar.,

) Die für

c) Anton Jos. Nic., g. 10. Juni 1829.

d) Miklosch (ungar. Nicolaus), g. 28. Jan. 1831.

2. Anna Mar., g. 19. Apr. 1804, vm. 12. Apr. 1825 mit d. Graf. Adolf v. Schönfeld, g. 2. Oct. 1797.

Eltern.

Fürst Joseph Franz, g. 2. Sept. 1764, östr. gh. K. u. Käm., folgte d. Vater 25. Mai 1816, Obergespan des Preßburger Comitats, Erb-Schloßhauptmann des Schlosses in Preßburg, † in Preßburg 13. Apr. 1827, vm. 19. Apr. 1792 mit Mar. Karoline, Gräfin v. Hohenfeld, g. 9. Nov. 1774

Palm. (1.)

Die Familie Palm stammt aus der Schweiz, wo sie 1308 im Freiheitskriege ihre Besitzungen verlor. Zur Zeit der Reformation wendete sie sich, aus Anhänglichkeit an den luther. Glauben, nach Schwaben. In der Mitte des 17. Jahrhund. theilte sie sich in 2 Linien. Der ältern *) Stifter, Johann David, ging zur kath. Kirche über, u. erhielt, als Preis seiner Verdienste bei der Belagerung von Wien, das Indigenat von Ungarn. Sein Sohn wurde 1750 in den Reichsgrafenstand erhoben, durfte die deutsche Kaiserkrone in sein Wappen aufnehmen, u. dessen Sohn, Karl Joseph, erhielt 1783, für sich u. seine männl. Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Reichsfürstenstand. Sie besitzt unter württemb. Hoheit die Herrschaften Hohengundelfingen u. Dürrstetten auf der Alp, wie mehrere Herrschaften in Böhmen, Oesterreich u. Mähren. — Kath. Conf.

Fürst: Karl Jos. Franz, g. in Regensburg 18. Juni 1773, östr. Käm. u. Hofr., folgte d. Vater 22. Aug. 1814 (lebt in Wien); vm. 1) 11. Aug. 1803 mit Franziska Mar. Ernest., T. des genues. Resid. v. Solignac in Wien, g. 4. Apr. 1784; † 21. Aug. 1806. — 2) 7. Aug. 1808 mit Karoline Freiin Gudenus, g. 6. Nov. 1789, † 19. Sept. 1815. — 3) 27. Nov. 1817 mit Theresese Mar., Freiin v. Lederer zu Gradeck, g. 27. Mai 1799, † in

*) Die jüngere Linie ist freiherrlichen Standes.